

Vorlage-Nr.: **0579-2012/DaDi** vom 04.01.2012

Aktenzeichen: 650-002

Fachbereich: B - Kreisbeigeordneter

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.01 Verwaltungsführung und -steuerung**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreisausschuss	N	Zur Kenntnisnahme
2.	Infrastruktur- und Umweltausschuss	N	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Sachstand PSM-Belastung der Gewässer**

Kreisbeigeordneter Fleischmann gibt zum Sachstand hinsichtlich der PSM-Belastung der Gewässer Nachfolgendes zur Kenntnis:

In 2007 und 2009 wurden die Abläufe aller Kläranlagen des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf Pflanzenschutzmittel (PSM) und Arzneimittel (Pharmaka) durch die Hochschule Fresenius untersucht.

Anlass hierfür waren Untersuchungen des hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) in 2004, bei denen in Fließgewässern des Landkreises Belastungen durch Pflanzenschutzmittel (PSM) festgestellt wurden. Die Wasserrahmen-Richtlinie fordert für alle Gewässer bis 2015 einen „guten Zustand“, d. h. hohe Wasserqualität und genug Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Der Arbeitskreis Pflanzenschutzmittel (AK PSM), mit Vertretern aus Naturschutz, Landwirtschaft, Wasserbehörden und der Kreisverwaltung, wurde mit dem Ziel einberufen:

1. Ursachen der Gewässerbelastung zu erörtern
2. Strategien zur Verbesserung zu entwickeln.

Auf Anregung des Arbeitskreises wurden die Abläufe aller Kläranlagen in 2007 und 2009 auf Pflanzenschutzmittel und Arzneimittel untersucht. Mit dieser flächendeckenden Beprobung sollte die Verbreitung der Stoffe und ggf. deren Herkunft ermittelt werden.

Insgesamt wurde 2009 im Vergleich zu 2007 bei den **Pflanzenschutzmitteln ein Rückgang der Konzentrationen und Frachten** festgestellt. Die Erfolge konnten z. T. auf Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Gespräche mit möglichen Verursachern zurückgeführt werden. Eine Reduzierung der Pflanzenschutzmittel ist über gezielte Information und Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf den korrekten Umgang möglich.

Arzneimittel wurden wie in 2007 auch in 2009 **in allen Kläranlagenabläufen** festgestellt. Die **Frachten an Pharmaka** haben sich im Vergleich zu 2007 **leicht erhöht**. Die Reduzierung der Arzneimittel ist wesentlich schwieriger; da der größte Teil über menschliche Ausscheidungen in die Kläranlagen gelangt.

Alle Ergebnisse wurden auf Empfehlung des Arbeitskreises PSM über eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und Vor-Ort-Gespräche bekannt gemacht. Das Ziel war, über gezielte Informationen eine Verhaltensänderung der jeweiligen Verursacher zu erreichen und damit eine Reduzierung der Gewässerbelastung.
Nachfolgend sind Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Rundschreiben und Gespräche vor Ort aufgelistet.

- 24.1.2007 Info-Veranstaltung „Unkrautbekämpfung im öffentlichen Raum“
- Ende 2007 Bekanntmachung der Untersuchungs-Ergebnisse von 2007 über Presse, Internet, Rundschreiben und Bürgermeisterdienstversammlung
- 2008 Vor-Ort-Gespräche zur Reduzierung der Belastung (insbesondere mit Vertretern aus Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Landwirten sowie Industrie und Gewerbe)
- Juli 2008 Rundschreiben an Bürgermeister mit der Bitte um Unterstützung für eine weitere Untersuchung in 2009
- Januar 2009 Öffentlichkeitsarbeit zur Vermeidung von Gewässerbelastungen, Presse, Kreis kompakt und Internet
- 19.2.2009 Info-Veranstaltung zur Belastung der Gewässer im Landkreis mit Pflanzenschutzmittel und Pharmaka
Für Bürger, Politiker, Verbände, Verwaltung
- April 2009 Vor-Ort-Gespräch in Pfungstadt (mit Verwaltung, Landwirten und Gärtnern)
- April 2010 Kurzfassung und alle Untersuchungsergebnisse von 2007 und 2009 im Internet veröffentlicht:
<http://www.ladadi.de/bauen-umwelt/gewaesserschutz/pflanzenschutzmittel-in-flie遝sgewaessern/download.html>
- April 2010 Rundschreiben an alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Kläranlagenbetreiber mit Informationen über die Belastung zur Kenntnis und weiteren Veranlassung.
- Mai 2010 Pressemitteilung
- 22.7.2010 Rundschreiben an alle Kommunen mit Abfrage, welche Unkrautvernichtungsmittel eingesetzt werden und entsprechender Beratung
- 29.9.2010 Runder Tisch PSM in Reinheim (mit Beteiligung der Hauptabt. Ländlicher Raum, der Unteren Wasserbehörde und des Pflanzenschutzbeauftragten des LLH)
Zielgruppen: Bürgermeister und Mitarbeiter von Reinheim, Groß-Bieberau, Fischbachtal, Ober-Ramstadt und Modautal
Kläranlagenbetreiber
Landwirte und Gärtner
Vortrag von Herrn Fleischmann
- 15.03.2011 kreisübergreifende Ortslandwirteversammlung in Ober-Ramstadt
Vortrag von Herrn Fleischmann

Anlage:

Vortrag vom 15.3.2011 zur Ortslandwirteversammlung
Kurzfassung aller Ergebnisse vom April 2010
Flyer zur Infoveranstaltung am 19.2.2009